

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Parloa GmbH (vormals: Future of Voice GmbH) Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	21.12.2021

### Parloa GmbH (vormals: Future of Voice GmbH)

Berlin

#### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

##### Bilanz

	Aktiva	
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	328.079,00	26.944,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	310.557,00	1.997,00
II. Sachanlagen	17.522,00	24.947,00
B. Umlaufvermögen	323.713,16	512.291,60
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	243.415,84	379.327,62
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	14.430,00	14.430,00
1. eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	12.500,00	12.500,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	80.297,32	132.963,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.224,00	6.981,04
Bilanzsumme, Summe Aktiva	656.016,16	546.216,64
	Passiva	
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	369.310,06	216.471,23
I. gezeichnetes Kapital	27.520,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	297.480,00	0,00
III. Gewinnvortrag	191.471,23	84.721,53
IV. Jahresfehlbetrag	147.161,17	-106.749,70
B. Rückstellungen	35.320,29	56.841,29
C. Verbindlichkeiten	98.806,31	123.804,12
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	98.806,31	123.804,12
D. Rechnungsabgrenzungsposten	152.579,50	149.100,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	656.016,16	546.216,64

##### Anhang

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 der PARLOA GmbH wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264, 264a ff. HGB) erstellt.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Berlin unter HRB 187494 (§ 264a Abs. 1a Satz 1 HGB).

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264 Abs. 1a, 267, 267a Absatz 1 HGB auf. Es wurde ein Anhang aufgestellt, für den die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Gesellschaften im Sinne des § 267 Absatz 1 HGB gemäß § 288 Absatz 1 HGB in Anspruch genommen wurden. Auf die Erstellung eines Lageberichts wurde gemäß § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB verzichtet.

#### II. Angaben zur Generalnorm

Der Jahresabschluss der Gesellschaft vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Zusätzliche Angaben gemäß § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB sind nicht erforderlich.

#### III. Ausweis und Gliederung

##### Darstellungstetigkeit

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinander folgenden Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen, wird weitestgehend beibehalten (§ 265 Absatz 1 Satz 1 HGB).

##### Hinweise zu den Vorjahresbeträgen

Die Vorjahresbeträge in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2019 entnommen und werden in Euro angegeben (§ 265 Absatz 2 HGB).

##### Beziehungen zu Gesellschaftern

Gemäß § 42 Absatz 3 GmbHG werden Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern im Anhang angegeben.

##### Untergliederung und Einfügung neuer Posten

Gemäß § 265 Absatz 5 HGB werden die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nicht weiter unterteilt.

##### Davon-Vermerke

Zur besseren Übersichtlichkeit werden die "Davon-Vermerke" in Bezug auf die Forderungen und Verbindlichkeiten gemäß § 268 Absatz 4 und 5 HGB zusammen mit den Angaben nach § 285 Nr. 1 HGB im Anhang gezeigt.

##### Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Diese werden gemäß § 268 Absatz 7 HGB im Anhang angegeben.

#### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Gemäß § 284 Absatz 2 Nr. 1 HGB werden nachstehend die auf die Posten der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben.

Das **Anlagevermögen** wurde mit Anschaffungskosten angesetzt und - soweit abnutzbar - um planmäßige Abschreibungen vermindert. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten wurden Anschaffungsnebenkosten, Anschaffungskostenminderungen sowie nachträgliche Anschaffungskosten berücksichtigt. Die **Abschreibungen** auf abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens erfolgen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter** mit Anschaffungskosten bis 800,00 Euro wurden im Jahr der Anschaffung aufwandswirksam erfasst.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung der **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgte zum Nominalwert.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** wurde zum Nominalwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Im Bereich der langfristigen Rückstellungen war eine Abzinsung nicht erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## V. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### Bilanz

#### Hinweis zur Darstellung des Anlagevermögens (Anlagegüter)

Das bislang bestehende Wahlrecht des § 268 Absatz 2 HGB a.F., die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens in der Bilanz oder im Anhang zu zeigen, wurde aufgehoben. Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anhang dargestellt (§ 284 Absatz 3 HGB). Bei den Abschreibungen wurden zu den kumulierten Abschreibungen auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres ausgewiesen.

#### Beziehungen zu Gesellschaftern

In den Forderungen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern i.H.v. 12.500,00 Euro (Vj: 12.500,00 Euro) enthalten. In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern i.H.v. 0,00 Euro (Vj: 3.372,97 Euro) enthalten.

#### Angaben zu Restlaufzeiten von Forderungen

in Euro	31.12.2020	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahre	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181.421,72	181.421,72	0,00	0,00
Vorjahr	347.812,34	347.812,34	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	49.494,12	49.494,12	14.430,00	0,00
Vorjahr	19.015,28	19.015,28	14.430,00	0,00

#### Angaben zu Restlaufzeiten von Verbindlichkeiten, Pfandrechten oder ähnlichen Rechten

in Euro	31.12.2020	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahre	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.018,68	33.018,68	0,00	0,00
Vorjahr	16.483,29	16.483,29	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	63.793,23	63.793,23	0,00	0,00
Vorjahr	107.320,83	107.320,83	0,00	0,00

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind (§ 285 Nr. 1b HGB): 0,00 Euro (Vj: 0,00 Euro).

#### Angaben zu den sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 5.000,00 Euro (Vj: 500,00 Euro) enthalten. In den Steuerrückstellungen sind Rückstellungen in Höhe von 22.576,62 Euro (Vj: 22.576,62 Euro) für die Körperschaft- und Gewerbesteuer 2019 enthalten.

#### Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB, § 268 Abs. 7 HGB und § 285 Nr. 27 HGB

Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

#### Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

## VI. Sonstige Angaben

#### Ereignisse nach dem Abschlussstichtag bzw. wichtige Ereignisse im abgelaufenen Kalenderjahr

Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus hat sich ab Januar 2020 ausgehend von China sehr dynamisch und weltweit entwickelt. Angesichts der Ausbreitungsdynamik, der Schwierigkeit, Menschen vor einer Übertragung zu schützen und der Gefährlichkeit des Virus, ergriffen und ergreifen Regierung und nationale Behörden Maßnahmen, die das öffentliche Leben extrem einschränken und die Wirtschaft (einschließlich Güter- und Warenverkehr) stark negativ beeinträchtigen.

Beispiele sind:

- (vorübergehende) Ein- und Ausreisestopps,
- Schließungen von Landesgrenzen, Häfen, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen oder gastronomischen Betrieben,
- Absage von Messen und Veranstaltungen aller Art,
- Ausdünnung des Flug- und Bahnverkehrs.

Die finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Berichtsgesellschaft sind jedoch weiterhin als gering zu beurteilen. Die Liquiditätsplanung stellt dar, dass die Berichtsgesellschaft durch Corona keine Einbrüche erleiden wird. Vielmehr besteht die Möglichkeit die Pandemie als Wachstums-Chance zu nutzen.

#### Angaben zur Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr durchschnittlich 25 Mitarbeiter beschäftigt.

#### Angaben über die Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr von nachfolgend ausgeführten Geschäftsführern vertreten:

Malte Kosub, Berlin, Geschäftsführer  
Tilmann Böhme, Berlin, Geschäftsführer  
Stefan Ostwald, Berlin, Geschäftsführer

Durch Gesellschafterbeschluss vom 03.03.2021 ist der Geschäftsführer Tilmann Böhme zum 15.03.2021 abberufen worden.

Hamburg, 22.06.2021

Malte Kosub Stefan Ostwald

#### sonstige Berichtsbestandteile

Hamburg, 22.06.2021  
Malte Kosub  
Stefan Ostwald

#### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.06.2021 festgestellt.